Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): **- (1994)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-398625

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sport, Kultur, Bildungswesen

04.05. (BZ) Wirbel um die rätoromanische Tageszeitung: Die Stimme des Vertreters der «La Casa Paterna La Punt» (CP) sorgte dafür, dass die Zeitungsverleger die Arbeitsgruppe für die romanische Tageszeitung verlassen. Nun wird abgeklärt, ob Georg Weisstanner überhaupt im Namen der CP stimmen durfte. Weisstanner ist für den Druck der CP zuständig. Lia Romontscha-Sekretär Bernard Cathomas zeigte sich jedenfalls schockiert über diese Stimmabgabe. Nun verlangt er, dass die Renania diese Stimmabgabe für ungültig erklärt bzw. zurücknimmt. Aufgrund eines Antrages des Vertreters des Blattes «Fögl Ladin» (FL) war diese Abstimmung vorgenommen worden.

09.05. (BZ) Der Preis 94 der Cuminonza romontscha da Radio e Televisiun (CRR) ist am Samstag während der Generalversammlung der CRR in Rabius an Victor Durschei und Paulin Nuotclà übergeben worden. Peter Schellenberg, Direktor des Fernsehens DRS informierte darüber, dass das «R» im Fernsehen DRS erhalten bleibe und lobte die «freundliche Hartnäckigkeit» von Dr. Fidel Caviezel, der immer die Anliegen der Rätoromanen vertreten habe. Schellenberg legte ein klares Bekenntnis zur Erhaltung und zu einem allfälligen Ausbau der rätoromanischen Fernsehsendungen ab.

11.05. (BZ) Kommt es zum Absturz des Sprachenartikels? In der Juni-Session in Bern wird über sein Schicksal entscheiden. Es liegen 3 Versionen zu dessen Neufassung vor. Nun wird über den Nutzen der Revision gestritten, da diese wegen verschiedener Standpunkte total blockiert ist.

11.05. (BT) «Wenn dein Schicksal zur `Klick`-Schlagzeile wird»: an den Malanser Filmtagen wurde der Film «Augenblicke» der Churer Laiencrew aufgeführt. Der Film handelt von vier Mädchen, die ihre Sommerferien mit diversen Jobs mehr schlecht als recht «totschlagen» und dabei geschieht allerlei.

14.05. (BZ) Toni Halters «Naven da Valata» wurde am Mittwoch in Vella vorgestellt.

17.05. (BZ) Der Architekt Rudolf Olgiati bietet der Gemeinde Flims seine gesammelten Altertümer zum halben Marktpreis und zu einigen Bedingungen an. Niemand hat von seiten der Gemeinde bis jetzt reagiert. Dies verärgert den Flimser Filmemacher und Bündner Kulturpreisträger Daniel Schmid masslos: «In Flims herrscht die berühmte Stille der Ignoranz». Auch Schmid bietet der Gemeinde unter einer Bedingung seine lückenlose Dokumentation über die Entwicklung der Flimser Hotellerie seit 1869 an.

19.05. (BZ) Die HWV Chur trennt sich jetzt wieder vom Kaufmännischen Verein als Schulträgerschaft. Im Zuge der Aufwertung der HWV zur Fachhochschule erscheint ein besonderer Trägerverein zweckmässig.

30.05. (BZ) Entscheiden die Aroser Eishockey-Fans bald über die Fusion mit dem Eishockeyclub Chur (EHC) ? Die Vorstandsmitglieder des Churer und des Aroser EHC diskutieren bereits darüber. Bei fehlendem Einverständnis seitens der Aroser Fans soll aber «die Übung sofort wieder abgebrochen werden».

Religion, Kirche

17.05. (BT) Theologische Hochschule Chur (THC): die Professoren laufen ihr davon. Der Lehrbeauftragte für pädagogische Psychologie und Tiefenpsychologe Jörg Grond hat per sofort gekündet. Professor Josef Pfammatter und der ehemalige Generalvikar Graubündens, Vitus Huonder sowie der Kirchenrechts-Lehrbeauftragte Pater Peter von Sury haben ebenfalls demissioniert. Grond: «Einzelne Studenten haben ein viel zu enges Weltbild und fühlen sich durch mich und meine Äusserungen in ihrem spirituellen Leben bedroht.» Weiter hält Grond manche Studenten für intellektuell überfordert beim Leistungsstandard einer Hochschule und glaubt, dass die künftig in Chur ausgebildeten Priester immer stärker einseitig fundamentalistisch geprägt werden.

25.05. (BZ) Der zurückgetretene Lehrbeauftragte der THC, Jörg Grond: «Der Papst hat Wolfgang Haas zum Rücktritt aufgefordert.» Diese Nachricht hat das bischöfliche Ordinariat zu heftigen Dementis veranlasst. Grond hält an seiner Information fest, derweil er vom Ordinariat bezichtigt wird, eine Kampagne gegen Haas zu führen.

26.05. (BZ) Bistum Chur:» Aus der Notsituation ist die Tagsatzung entstanden». Am 4. Juni ist die Eröffnungssitzung. Wolfgang Haas hat sich mehrmals dagegen ausgesprochen.

31.05. (BZ) Wolfgang Haas: Theologieprofessor Karl Schlemmer behauptet ebenfalls, dass der Papst dem umstrittenen Churer Oberhirten den Rücktritt nahegelegt habe. Der Churer Hof dementiert wieder und will Beweise sehen. Bischofsvikar Christoph Casetti: «Ein Demissionswunsch des Heiligen Vaters hat den Bischof von Chur nie erreicht». Der Churer Dekan

Giusep Quinter freut sich, dass die Informationen von Jörg Grond nun von anderer Seite bestätigt werden.

Politik, Verwaltung

02.05. (BZ) Kreiswahlen: die Frauen gewinnen 10 Sitze im Bündner Grossen Rat. Die FDP holt etwas auf von dem, was sie vor drei Jahren verloren hat, und insgesamt geben die bürgerlichen Parteien weiterhin diskussionslos den Ton an im Kantonsparlament mit 105 von 120 Sitzen.

03.05. (BT) Wahlen: in Chur werden auf Verlangen der SP die Stimmen nochmals gezählt. Die SP-Grossratskandidatin Christina Bandli scheiterte nur mit 3 Stimmen Rückstand auf Johann Ulrich Salis (SVP). SP-Präsident Sandro Steidle: «Kein Vorwurf an die Stimmenzählerinnen- und zähler». Tatsächlich sind Nachzählungen nichts Aussergewöhnliches.

06.05. (BZ) Andrea Hämmerle (SP): «Ich bin im Nationalrat nicht unglücklich, aber im Ständerat ist es spannender». BZ-Interview des SP-Ständeratskandidaten.

09.05. (BT) SP-Nationalrat Andrea Hämmerle befindet sich nun voll auf Ständeratskurs: Hämmerle wurde am SP-Parteitag in Untervaz offiziell nominiert.

13.05. (BZ) Bundesanwältin Carla del Ponte in Chur auf Einladung der Kapo (Kantonspolizei): «V-Männer benötigen klare Regeln». Die engagierte Mafia-Gegnerin forderte Rechtsgrundlagen für V-Männer anlässlich ihrer Ausführungen zum organisierten Verbrechen.

13.05. (BZ) Die CVP und die CSP haben miteinander bezüglich einer Fraktionsgemeinschaft verhandelt, aber noch keine Einigung erzielt. Als Standesvizepräsident hat die CVP Romano Fasani nominiert.

18.05. (BZ) BZ-Serie Ständeratswahlen: Marco Ettisberger (FDP) im Interview. «Der Ständerat ist das interessanteste parlamentarische Gremium».

24.05. (BZ) BZ-Serie Ständeratswahlen: Hanspeter Lebrument (FDP) im Interview. «Ich will die liberale Mitte stärken, die heute zunehmend verödet».

25.05. (BT) Not Carl (SVP), Scuol, ist zum neuen Standespräsident vereinigt worden. Der Grosse Rat eröffnete mit dieser Amtshandlung die neue Session.

26.05. (BZ) Valentino Crameri übernimmt das Kommando der Gebirgsdivision 12. Der 50-jährige Puschlaver ist vom Bundesrat gleichzeitig zum Divisionär befördert worden.

26.05. (BT) Die FDP hat an ihrer Delegiertenversammlung in Schiers aus einem Dreiervorschlag den Pfarrer Johannes Flury als Ständerats-Kandidat auserkoren. Die beiden Rivalen waren Marco Ettisberger, Chur, und Hanspeter Lebrument, Chur. Erstaunen löste die geringe Stimmenzahl von Marco Ettisberger aus, während Lebrunment das vor kurzem erfolgte Eintreten in die FDP zum Verhängnis geworden sein dürfte.

27.05. (BZ) Stadt Chur: Die Rechnung für 1993 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 320'000.— . Im Voranschlag wurde ein Fehlbetrag von 1,3 Mio. Fr. budgetiert.

Verkehr, Ökonomie, Fremdenverkehr

04.05. (BT) Landwirtschaft: «Wer zuerst auf den Bio-Zug springt, der bleibt auch dort oben». Die Coop will in den nächsten vier Jahren den Absatz an Bio-Produkten auf mindestens 400 Mio. Fr. steigern. SP-Nationalrat Andrea Hämmerle aus dem Domleschg fordert ein schnelles Handeln. Beim kantonalen Landwirtschaftsamt ist man mit dem Stichwort «Bio-Land Graubünden» vorsichtig: Alexander Dönz ist «Evolution lieber als Revolution». Hämmerle fordert dagegen ein rascheres Handeln: «Agieren statt Reagieren. Wir hinken mit der kantonalen Landwirtschaftspolitik hintennach und kommen bald einmal einen entscheidenden Schritt zu spät.»

07.05. (BZ) Higa-Eröffnung: Nationalrat Christoph Blocher (SVP) machte den Unternehmern Mut. Regierungspräsident Luzi Bärtsch (SVP) seinerseits vermisste «den Pioniergeist eines Walter Mittelholzer».

07.05. (BT) Wird der jetzige Chef des Verkehrsvereins Graubünden, Marco Hartmann, Direktor der Schweizer Verkehrszentrale? Walter Leu hat jedenfalls seinen Rücktritt aus dem Direktorenamt bekanntgegeben. Als Kandidat für die Nachfolge werden Hartmann und der St. Moritzer Verkehrsvereins-Direktor Hanspeter Danuser genannt. 10.05. (BZ) Bündnerfleisch: bald wieder ungehinderter Export in die BRD? Die unterschiedlichen Auffassungen über den zulässigen Salpetergehalt im Bündnerfleisch scheinen dennoch vereinbar zu sein: die Produzenten erwarten jetzt nach einem Exportverbot ein baldiges Einlenken aus Deutschland.

MAI

Expertengespräche werden das Problem demnächst erörtern.

13.05. (BT) Die Umsetzung der Mehrwertsteuer bringt vor allem für die Hoteliers und Wirte teilweise enorme Probleme. Der Wirteverband Graubünden fordert gemäss seinem Präsidenten, Fluregn Fravi, die Offenlegung des Vollzugs. Fravi, ein erklärter Gegner der Mehrwertsteuer, macht keinen Hehl daraus, dass die Zeit zwischen der Annahme der Vorlage durch das Stimmvolk und deren Einführung viel zu kurz ist.

16.05. (BZ) Die Calanda Bräu AG bleibt auch weiter in Bündner Händen, soweit es das Führungsgremium betrifft. Der Verwaltungsrat wird verkleinert: von 10 Mitgliedern gehen 6. Dr. iur. Reto Mengiardi bleibt Verwaltungsratspräsident.

16.05. (BT) Die Handels-, Gewerbe- und Industrieausstellung (Higa) 1994 schliesst mit 88'000 Besucherinnen und Besuchern. Das sind 1000 mehr als letzten Jahr. Die diesjährige Higa war die 38.

17.05. (BZ) «Bio-Land Graubünden»: Eine Illusion oder die einzige Chance für Bündner Bauern?

BZ-Gespräch zwischen dem Landwirtschaftsamt-Chef Alexander Dönz und SP-Nationalrat Andrea Hämmerle. Mit Coop steigt der erste Grossverteiler ins Bio-Geschäft ein. Hämmerle sieht für das «Bio-Land Graubünden» die Morgendämmerung heraufziehen, während Dönz nicht voll auf die Bio-Karte setzen will.

18.05. (BT) Die Bündner Strassenbauer sind wegen dem Departement Stich verärgert: Bundesrat und Parlament haben die Treibstoffzoll-Rückvergütung rückwirkend auf 1. April 1994 aufgehoben. Dies verteuert den Strassenbau. «Eine Schweinerei, was Bern mit uns macht»: Nationalrat Duri Bezzola (FDP) nimmt kein Blatt vor den Mund.

19.05. (BT) Brambrüeschbahn Chur: Läuft den Verantwortlichen langsam die Zeit davon? Das abgespeckte Projekt für eine neue Bahn steht zwar, aber der Teufel steckt im Detail: so ist die Finanzierung noch immer nicht vollumfänglich gesichert und die Durchleitungsrechte für die Linienführung sind noch nicht restlos abgeklärt. Die Stadt soll nach dem neuen Konzept einen 4, 5 Mio. Kredit übernehmen. Noch ist allerdings kein Gesuch eingereicht worden.

20.05. (BZ) Die Sanierung des San-Bernardino-Tunnels verzögert sich wegen fehlender Bundesgelder. So kann mit der Erneuerung des Betongewölbes erst 1996 gestartet werden.

24.05. (BZ) Maienfeld: Die Einweihung des Stationsgebäudes erfolgte unter unerwartet grosser Beteiligung der Bevölkerung. Damit startete auch die Feier zum 75 Jahre-Jubiläum des Schweizerischen Eisenbahner-Verbandes (SEV).

25.05. (BZ) In Vals erfolgte der Spatenstich zum neuen «Therme»-Kur- und Thermalbad. In den nächsten zweieinhalb Jahren soll der Neubau, der in der ersten Etappe 24, 4 Mio. Fr. kostet, über die Bühne gehen.

27.05. (BT) Will Coop Graubünden beim Bio-Geschäft nicht mitmachen? Verwirrende Zahlenspiele um die Bio-Milch-Mengen. Ständerat Simeon Bühler (SVP): «Coop will nur Kleinstmengen beziehen.» Der Grossverteiler aber hat eine Option von 1 – 1,5 Mio. Liter Milch für den Raum Zürich, sofern die Bündner in der Lage sind, diese rationell abzupacken.

31.05. (BZ) Die RhB (Rhätische Bahn) wird leistungsfähiger mit einem modernen Fahrzeugpark: Inbetriebnahme der ersten von neun neuen Lokomotiven Ge 4/4 III, zwei Turmwagen und einem Inspektionsfahrzeug für den Bahnunterhalt. In den ersten vier Monaten im 1994 wurde bereits ein Defizit erwirtschaftet.

Verschiedenes

05.05. (BZ) Die Tagesstruktur «Winteregga» in Chur wird vorläufig weitergeführt. Diese Churer Obdachlosenstätte wird als Mittagstisch im Mai und eventuell im Juni geführt. Zurzeit wird von der Stadt ein Konzept zwecks Sicherung von Tagesstruktur und Notschlafstelle erarbeitet.

06.05. (BZ) Chur: Für den Heimleiter der Evangelischen Alterssiedlung Masans, Cipriano de Cardenas, ist Rücktritt «kein Thema». Derweil müssen im Zuge der Untersuchungen wegen Missständen die Vorsitzenden des Stiftungsratsausschusses den Hut nehmen.

06.05. (BT) Chur-Masans: Jetzt wird der Rücktritt des Heimleiters de Cardenas verlangt. Mit einem «Hilferuf» sind die Insassen der Evangelischen Alterssiedlung an Grossrat Leo Koch (DSP) gelangt. Koch verlangt «ganz klar personelle Konsequenzen». De Cardenas wird als «Gefängniswärter» bezeichnet.

MAI/JUNI

10.05. (BZ) Grosse Taufe für die erste Polizeitaucherin Graubündens: Tanja Thiel hat die Ausbildung als Polizeitaucherin im Zürichsee erfolgreich bestanden.

11.05. (BZ) Nationalpark: Das Bartgeier-Projekt wird trotz des «Abschusses» von «Felix» fortgeführt. Der Bartgeier «Felix» wurde mit elf Schrotkugeln im Körper am Reschenpass im österreichisch-italienischen Grenzgebiet tot aufgefunden. Es wird eine Strafanzeige und -untersuchung erwartet.

16.05. (BZ) «Freitag, der 13.» Dieses Datum sorgte in Davos für rote Köpfe und einige Kritik am Rettungswesen. Die grossangelegte Alarmübung «Freitag der 13.» im Davoser Landwassertunnel lief nicht ohne Probleme ab. Vor allem machten die Koordination und die Kommunikation sowie die medizinische Erstversorgung und der Verletzten-Abtransport zu schaffen. Die Manöverkritik am Morgen früh verursachte etliche rote Köpfe.

18.05. (BZ) Amalia Cadalbert war als Hebamme bei über 3200 Geburten dabei. Aus Anlass des internationalen Tages der Hebammen besuchte die Bündner Zeitung Amalia Cadalbert-Cavigelli in Rueun, die seit 1948 nicht weniger als 3240 Geburten als Hebamme begleitete.

19.05. (BZ) Die Bündner Krankenkassen resp. deren Kantonalverband (KBK) fordern neue Honorare für die Chefärzte: ihre Leistungen sollen auch auf der Privatabteilung nach fixen Tarifen entschädigt werden. Der Druck auf die Chefarzthonorare steigt somit weiter an.

20.05. (BZ) Val Curciusa: die Umweltschützer wollen erneut vor das Bundesgericht. Sie sind bei einer erneuten Konzessionierung bereit dazu, da die vorliegenden zusätzlichen Abklärungen zur Umweltverträglichkeit «auf weniger als das Allernotwendigste» beschränkt sind. Bundesrätin Ruth Dreifuss (SP) möchte ebenfalls noch einen Augenschein vornehmen.

28.05 (BZ) Grossrats-Debatte über den Drogenbericht: Die Grossräte wollen Fixerräume, Regierungsrat Dr. Peter Aliesch (FDP) hält dies aber für «unrealistisch». Aliesch sieht das Problem in der fehlenden Unterstützung seitens der Bevölkerung und verweist auf bereits gemachte Erfahrungen in anderen Städten, wo bereits existierende Fixerstübli aufgrund von Volksabstimmungen wieder geschlossen werden mussten.

30.05. (BZ) Igis: der Herrschaftssitz Basten soll am 8. Juli 1994 betreibungsamtlich versteigert werden. Bei der Liegenschaft, die auf 2 Mio. Fr. geschätzt wird, handelt es sich um eine Villa mit aufwendigen Sicherheitseinrichtungen. Der Besitzer und Grossindustrielle Gert Basten aus Koblenz war 1980 ausersehen, eine Grossfirma in Landquart anzusiedeln. Sowohl das erste wie ein zweites, ähnliches Projekt scheiterten 1983 gänzlich, auch infolge des Konkurses der Fabrik in Deutschland.

Totentafel, Geburtstage, Jubiläen

03.05. (BZ) Der 80. Geburtstag des Schweizerischen Nationalparks wird mit einem SBN-Sonderheft gefeiert (SBN = Schweizerischer Bund für Naturschutz). Dieses Heft erscheint in allen vier Landessprachen.

Am 1. August 1914 wurde der Schweizerische Nationalpark nach jahrelangen Vorarbeiten eröffnet.

09.05. (BZ) Dr. med. Reto Ratti, der Bündner Pionier der Kardiologie, feiert seinen 60. Geburtstag. Ratti setzte in den 70er Jahren den ersten Schrittmacher in Graubünden ein und wurde 1975 zum ersten leitenden Arzt für Kardiologie am Kantonsspital gewählt.

Juni

Sport, Kultur, Bildungswesen

01.06. (BZ) Der EHC Chur und der EHC Arosa wollen fusionieren. Gestern abend platzte im Churer Hotel Ibis die Bombe. Auf die kommende Saison hin sollen die beiden Fanionteams sich zusammentun. Diese Grundsatzerklärung bedarf noch der Genehmigung der ausserordentlichen Generalversammlungen. Der Churer Architekt Thomas Domenig ist beim Vorstand des SC Arosa/Chur nicht mehr dabei.

01.06. (BT) Die Gemeinde Flims will das Alpine Progymnasium kaufen. Das letzte Wort hat jedoch noch das Flimser Stimmvolk.

04.06. (BZ) Die zwei ersten Bände der Neuedition der Werke Giacun Hasper Muoths sind in Breil/Brigels vorgestellt worden. Den Auftakt macht eine Chronik.

07.06. (BZ) Mit dem Dampfzug an die Huonder-Ausstellung: in Disentis findet vom 25. Juni bis zum 17. Juli eine Fotoausstellung mit historischen Bildern des Fotografen Felix Huonder statt. Zur Eröffnung organi-

JUNI

siert der Kur- und Verkehrsverein Disentis am Samstag, dem 25. Juni, eine Fahrt mit einem Dampfzug der RhB nach Disentis.

09.06. (BZ) Rätoromanische Tageszeitung: Bern sagt Nein bei der Finanzierung. Dies ist das Ergebnis des von Kulturminister und Regierungsrat Joachim Caluori (CVP) initiierten «Rundtischgespräches». Nun ist vorerst eine Einigung unter den Interessenten nötig.

13.06. (BZ) Paul Membrini: Ein Strahler begibt sich auf extreme Wege. Vernissage des Buches «Pablo» im Bündner Natur-Museum.

13.06. (BZ) St. Moritz und Pontresina: Aus für die alpinen Ski-Weltmeisterschaften 1996. «Es gibt kein Patentrezept für die Wahl. Für die Oberengadiner heisst das nichts anderes, als nochmals zu kandidieren». Bernhard Russi sprach am Samstagmorgen in Rio de Janeiro der enttäuschten Schweizer Delegation aus dem Herzen. Es werden jedoch auch Korruptionsvorwürfe gegen den FIS-Verband laut.

15.06 (BZ) Der EHC Chur sagt nein zur geplanten und bereits halbwegs sicher geglaubten «Fusion» mit dem EHC Arosa. An der ausserordentlichen Generalversammlung setzte es 80 Nein- und 73 Ja-Stimmen für das Vorhaben ab. Thomas Domenig, der umstrittene EHC-Chur-Präsident, ist endgültig zurückgetreten. Nun steht der EHC Chur vor einem sportlichen wie finanziellen Scherbenhaufen. Ende Juni soll die ordentliche Generalversammlung (GV) folgen.

16.06. (BZ) Der neue Sprachenartikel ist gerettet: eine welsch-bündnerische Koalition von Ständeräten hat ihn vor dem Absturz bewahrt. Abschied genommen wurde in der neuen Fassung von der expliziten Erwähnung der Sprachenfreiheit, woran sich die Welschen gestossen hatten. Das Terroritialprinzip wurde in der generellen Form abgeschwächt und gilt nun insbesondere für sprachlich bedrohte Minderheiten.

24.06. (BT) 100 Jahre Giovanni Segantini im Engadin. Das Jahr 1994 ist der Ankunft des Malers Giovanni Segantini (1858-1899) in Maloja gewidmet. Zwischen Ende Juni und dem 22. Oktober finden zahlreiche Veranstaltungen statt, z.B. die Segantini-Wanderungen.

25.06. (BZ) Der Bündner Kunstverein zählt bald 1000 Mitglieder. Der Präsident, Rudolf von Albertini aus Paspels, ist aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. An der Mitgliederversammlung wurden ausserdem Hildi und Hans Müller zu Ehrenmitgliedern ernannt.

25.06. (BT) Erich Heckel: Höhepunkte des Expressionismus. Das Bündner Kunstmuseum zeigt von heute bis zum 18. September als Sommerausstellung Werke des deutschen Expressionisten Erich Heckel (1883-1970).

27.06. (BT) Ingeborg-Bachmann-Preis für Reto Hänny: schon im ersten Wahlgang ist dem Bündner Reto Hänny der mit 25'000 Fr. dotierte Preis zugesprochen worden. Der 47-jährige Hänny las aus seinem Titel «Guai» – zu deutsch «Durchbruch» oder auch der «gehäutete Mensch» – vor, in dem er mit grandioser Wortgewalt sadistische Obsessionen sezierte und Häutungen, Folterungen und Sezierungen schilderte. Er tat dies nach Ansicht der Jury mit dem «Kunstgriff der Diskretion».

30.06. (BZ) Komödien, Tragödien und Dokumente – ein breitgefächertes Sortiment am Kinofest 1994 in Chur. 30 verschiedene Streifen werden gezeigt, der Anlass findet zum 9. Mal statt.

Religion, Kirche

03.06. (BZ) «Die Katholiken-Tagsatzung soll Grundlagen für die Zusammenarbeit im Bistum Chur schaffen». Der Churer Dekan Giusep Quinter ist Mitinitiant der Tagsatzung, die morgen Samstag eröffnet wird. Quinter im BZ-Interview.

04.06. (BZ) Die Katholiken-Tagsatzung will die Probleme im Bistum Chur nicht im rechtsfreien Raum lösen. Das Ziel der in der Bevölkerung sehr breit abgestützten Versammlung ist die Suche nach Problemlösungen innerhalb des geltenden Kirchenrechts.

06.06. (BZ) Weihbischof Paul Vollmar unterstützt die Katholiken-Tagsatzung ohne Vorbehalte. In seiner Anwesenheit ist die von Wolfgang Haas abgelehnte Tagsatzung eröffnet worden. Vollmar: «Die Tagsatzung soll das Bistum aus dem Nullpunkt herausführen». Höhepunkt der ersten Session war der Gottesdienst mit Weihbischof und Generalvikar Paul Vollmar.

09.06. (BZ) Das Domkapitel «muss die Verantwortung für den Zerfall der Churer Kathedrale tragen». Wegen des Widerstandes des Bischofs und des Domkapitels können die dringend nötigen Sofortmassnahmen für die Erhaltung der Kathedrale nicht vorgenommen wer-

JUNI

den. Kritik dafür gab es an der Versammlung der Römisch-Katholischen Churer Kirchgemeinde.

27.06. (BZ) Abklärungen in Leipzig brachten das Aus für Pfarrer Dittmar Rostig. Ihm wurde die Aufnahme in die Evangelische Bündner Synode verweigert, nachdem der Bündner Kirchenrat Einsicht in die geheimen Aufzeichnungen des DDR-Staatssicherheitsdienstes bekommen hatte.

Politik, Verwaltung

03.06. (BT) Bundesrätin Ruth Dreifuss (SP) versteht die Vorwürfe der Bündner Regierung in bezug auf das Curciusa-Wasserkraftwerk-Projekt nicht. «Wir zahlen nicht mit gleicher Münze zurück». Beim Höflichkeitsbesuch wurde aber auch dieses Thema gestreift. Die Unterredung Bärtsch-Dreifuss brachte keine Annäherung der Standpunkte.

28.06. (BT) Das Churer Parkhausprojekt Fontana rückt weiter in die Ferne: der Widerstand formiert sich. Zwei Initiativen gegen das Fontana sind gestern an die Stadtkanzlei übergeben worden.

Verkehr, Oekonomie, Fremdenverkehr

02.06. (BZ) Lediglich 28 Mio. Fr. Nachtragskredit für den Vereina-Tunnel: die Bündner sind stocksauer.

Der Ständerat hat analog zum Nationalrat gestern nur die Minimalvariante bewilligt. Die Bündner Parlamentarier sind alles andere als begeistert über diesen Entscheid.

08.06. (BT) Der «Ökomarkt Graubünden» orientiert nach einem Jahr Existenz. «Wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit. Vorgesehen ist ein Gütesiegel für regional und möglichst umweltgerecht produzierende Betriebe: der Steinbock. Bis Ende Jahr sollen mindestens 8 Bündner Hotels den Ökologie-Steinbock erhalten.

10.06. (BZ) Zuber für Merz: Wechsel an der Spitze der Passugger Quellen AG. Michael Zuber wird im Herbst Arnold Merz an der Spitze der Passugger Quellen AG ablösen. Merz bleibt aber Verwaltungsratsdelegierter.

10.06. (BZ) Der St. Moritzer Max Schneider kauft die Firma Revox von Motor Columbus. Der 41- jährige Max Schneider steht hinter der Luxemburger Firma Rottweil S.A .

11.06. (BZ) Chur: Ein weiterer Heineken-Mann soll den Absatz von Calanda-Bräu steigern. Mitte Juli 94 übernimmt hiezu Paul Nitschmann das Marketing.

14.06. (BZ) Drei Bündner Casino-Projekte werden weiterverfolgt: Arosa, Davos und St. Moritz lassen sich durch die vom Bund angestrebten strengen Auflagen für Casino-Betreiber nicht abhalten. Allerorten hofft man, zu den zehn auserlesenen Orten zu gehören.

16.06. (BZ) Der Nationalrat blockte den Sondersatz bei der Mehrwertsteuer für den Tourismus mit 76 zu 67 Stimmen ab. Damit ist die Motion des Bündner FDP-Nationalrats Duri Bezzola vom Tisch.

21.06. (BT) Arge Alp: Die «Splügenbahn» als Eisenbahn-Alpentransversale wird wieder aktuell: Forciert wird dieses eigentlich totgeglaubte Projekt von der Region Lombardei. Sie setzt ihre Hoffnungen auf die Arge Alp: der neue Präsident der Arge, Paolo Arrigoni, gleichzeitig der Präsident der Region Lombardei, holte das Bahnprojekt wieder aus der Schublade. Regierungsrat Dr. Aluis Maissen (CVP) hält eine Realisierung nur dann für möglich, wenn das deutsche Bundesland Baden-Württemberg und die Ostschweiz sich finanziell am Projekt beteiligen .

22.06. (BT) Generalversammlung der Calanda Bräu: Das Calanda-Land soll noch grösser werden. Erstmals wurde eine GV von Reto Mengiardi präsidiert, während sich der Heineken-Mann Willem Hosang den Aktionären präsentierte. Hosang kündigte eine einheitliche Organisation für Calanda Bräu und Haldengut an. Im September sollen die Ergebnisse dreier Arbeitsgruppen vorliegen, damit im Jahr 1995 zwei auf die neue Strategie zugeschnittene Brauereien «voll durchstarten» können .

22.06. (BZ) Kultur und Tourismus: schwieriges Spannungsfeld mit echten Chancen und grossen Gefahren: dies ist auch das Fazit des 8. Tourismusforums Graubünden, das unter dem Titel «Kulturereignisse als neue touristische Attraktionen» durchgeführt wurde. Regierungsrat und Kulturminister Joachim Caluori (CVP) in Davos: «Der Tourismus ist sowohl Förderer als auch Zerstörer von Kultur».

23.06. (BZ) Die Bündner Wasserrechtspolitik richtet sich bereits auf das nächste Jahrhundert aus: Mit einer Totalrevision des Wasserrechtsgesetzes will die Regierung die Elektrizitätspolitik auf die Erfordernisse des nächsten Jahrhunderts ausrichten. Im Zentrum stehen Heimfälle von Kraftwerkanlagen und die Selbst-

JUNI

versorgung von Gemeinden und Regionen mit elektrischer Energie.

28.06. (BZ) Grosser BZ-Weintest für die 1992-er-Ernte: Sieger wird Gian-Battista von Tscharner. Weiter zeigte der Test eine hohe Zahl sehr guter Weine.

29.06. (BZ) Regierungsrat Dr. Peter Aliesch (FDP): der Bündner Tourismus hat in Sachen Sondersatz für die Mehrwertsteuer versagt. An der Delegiertenversammlung des Schweizer Hotelier-Vereins auf der Lenzerheide sprach Aliesch eigentlich ein Grusswort. Daraus wurde jedoch, jedenfalls was die Bündner Touristiker betraf, eine böse Standpauke. Die Ablehnung eines touristischen Mehrwertsteuer-Sondersatzes bezeichnete Aliesch als «den folgenschwersten und nachteiligsten Entscheid der letzten Jahrzehnte für die Qualität des Wirtschaftsstandortes Graubünden.» Besonders verärgert zeigte er sich über die mangelnde Kampfbereitschaft der Touristiker und das «Vertuschen des eigenen Unvermögens» mit der Aussage, dass die Nichtgewährung des Sondersatzes als «Opfer für die Bundeskasse» habe hingenommen werden müssen.

30.06. (BT) Neue Jagdbetriebsvorschriften: nun ist ein Hochjagdpatent die Bedingung für die Sonderjagd. Weiter wird mit den Jagdbetriebsvorschriften 1994 die Sonderjagd freier gestaltet. Die vier Initiativen des BKJNV (Bündner Kantonaler Jagd- und Naturschutzverband) werden von Regierungsrat Luzi Bärtsch (SVP) als bundesrechtswidrig bezeichnet und abgelehnt. Heuer müssen rund 100 Hirsche weniger erlegt werden als dem Vorjahr: 750 Tiere ist die diesjährige Sollzahl.

Geschichte

18.06. (BZ) Selbst der französische Bürgerkönig Louis Philippe war einst ein Flüchtling in Graubünden. Zum Füchtlingstag und Graubündens langer Tradition in der Aufnahme von Flüchtlingen: General Egalitè und Bürgerkönig Louis Philippe klopfte am 24. Oktober 1793 als Flüchtling an die Pforte des Schlosses Reichenau. Für einige Monate fand er in Reichenau Unterschlupf und eine Lehrerstelle für Geschichte, Französisch und Geometrie. Durch die sich aber verändernde politische Lage wurde dem Bürgerkönig gar in der frischen Bündner Alpenluft zu heiss.

18.06. (BZ) Gallicius und Blasius: zwei wichtige Geistliche für die Reformierten Bündens. BZ-Geschichtsabriss aus Anlass der bald in Ardez beginnenden Synode der Evangelischen Kirche Graubündens. Die Schaffung der Synode geht auf das Jahr 1526 zurück.

24.06. (BZ) Die Eröffnung des neuen Saumweges über den Splügenpass steht bevor. Eine Sehenswürdigkeit ist die alte Pflästerung aus dem 17. Jahrhundert.

Verschiedenes

01.06. (BZ) Der Kanton Graubünden übernimmt die Trägerschaft der Jugend- und Drogenberatungsstelle von Chur.

04.06. (BT) Bündner Schwesternschule Ilanz: Krankenpflegeausbildung mit christlichem Gedankengut. Früher war das imposante Gebäude der Schwesternschule das Kloster der Dominikanerinnen. BT-Porträt der Schule.

06.06. (BZ) Hochgebirgsklinik Davos Wolfgang nicht nur technisch auf neuestem Stand: an der Eröffnung zeigten sich Sanitätsdirektor und Regierungsrat Dr. Peter Aliesch (FDP) und der deutsche Bundesminister Norbert Blüm zufrieden mit der gelungenen Realisierung des Neubaus.

10.06. (BT) Zwei weitere Bartgeier sind im Nationalpark freigelassen worden. Damit sind nun seit 1991 insgesamt 7 dieser Tiere in der Schweiz ausgesetzt worden.

14.06. (BZ) 14 Achttausender im Jahr 2000 bezwungen? Norbert Joos aus Chur (33), kann jetzt jedenfalls den 8. Achttausender verbuchen: den 8201 Meter hohen Cho-Oyu im Grenzgebiet Nepal-Tibet.

17.06. (BZ) Kontroverse um Churer Planungspolitik: der Rücktritt von Christian Geiger als Präsident der Churer Natur- und Heimatschutzkommission hat die Diskussion über die städtische Planungspolitik wieder aufflammen lassen. Bringt der Stadtrat sukzessive alle Grünflächen zum Verschwinden?

18.06. (BT) Trimmis: in der Kehrichtverbrennungsanlage haben die Kehrichtberge sich derart angehäuft, dass nun Notmassnahmen ergriffen werden. So wird der Mittelbündner Kehricht nun für mindestens 3 Wochen ins Unterland geliefert.

21.06. (BZ) Die BAW (Bündner Wanderwege) präsentiert im Bericht 1993 das versprochene Leitbild. Am

JUNI

25. Juni wird es der Mitgliederversammlung in Davos zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

22.06. (BT) Ein RhB-Auftrag und sechs Jahre Rechtsstreit: so lange hat das juristische Nachspiel zwischen der Rhätischen Bahn und dem Churer Architekten Bojan Vidmar gedauert. Jetzt hat das Kantonsgericht das allerletzte Wort gesprochen und die teilweise Schuld der RhB bestätigt. Vidmar ist allerdings immer noch nicht zufrieden, verzichtet aber «aus verschiedenen Gründen» auf eine Berufung vor Bundesgericht. Er hatte rund eine halbe Million Honorar verlangt und rund 200'000 Fr. zugesprochen bekommen.

Totentafel, Geburtstage, Jubiläen

02.06. (BZ) Die Jugendmusik Chur feiert ihren 50. Geburtstag mit einem musikalischen Grossanlass vom 17. bis zum 19. Juni 1994. 15 Musikformationen und 750 Musiker werden in der Churer Markthalle erwartet.

08.06. (BZ) Die Musikgesellschaft Zizers feiert ihr 100 Jahre-Jubiläum. Mit einem dreitägigen Fest wird Zizers am Wochenende vom 10.-12. Juni diesen 100. Geburtstag begehen.

11.06. (BZ) Der Bündner Skiverband feiert heute seinen 75. Geburtstag anlässlich seiner Delegiertenversammlung in Laax. Ein Interview mit dem abtretenden Präsidenten Hermann Saluz.

11.06. (BT) Die Stadtmusik Ilanz feiert das 150-jährige Bestehen.

14.06. (BZ) Alt Bundesrichter Rolf Raschein ist im 65. Altersjahr in Chur gestorben.

20.06. (BZ) 50 Jahre Jugendmusik Chur: Festakt, Festschrift und ein Festumzug unter Beteiligung vieler auswärtiger Jugendmusikkorps.

29.06 (BT) RhB-Vizedirektor Walter Jakob geht in Pension. Über 30 Jahre lang gehörte er der RhB an, während 20 davon hatte er die Geschicke der RhB in starkem Masse geprägt.

Gebräuchliche Abkürzungen

ADG	Archäologischer Dienst Graubünden
AS	Archäologie der Schweiz
ASA	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde
BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BT	Bündner Tagblatt (inklusive: Neues Bündner Tagblatt)
BUB	Bündner Urkundenbuch
BZ	Bündner Zeitung (inklusive: Neue Bündner Zeitung)
CD	Codex Diplomaticus
DRG	Dicziunari Rumantsch Grischun
EA	Amtliche Sammlung der älteren Eidgenössischen Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HA	Helvetica Archaeologica
HBLS	Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz
HS	Helvetia Sacra
JSGU	Jahresbericht der schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
JHGG	Jahrbuch der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (bis Jg. 114/1984: Jahresbericht . . .)
JNGG	Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden
KA	Kreisarchiv
KB GR	Kantonsbibliothek Graubünden
Kdm GR	E. Poeschel, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden
LThK	Lexikon für Theologie und Kirche
PA	Pfarrarchiv
QBG	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
QGI	Quaderni Grigionitaliani
QSG	Quellen zur Schweizergeschichte
RM	Rätisches Museum
RN	Rätisches Namenbuch
StadtA	Stadtarchiv
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
SZG	Schweizerische Zeitschrift für Geschichte (bis 1950: Zeitschrift für schweizerische Geschichte)
UB südlSG	Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St. Gallen
ZAK	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte
ZSK	Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte